

Kurzmitteilungen

Die Feldspitzmaus *Crocidura leucodon* (Hermann 1780), ein neues Säugetier für das Bundesland Salzburg

Eberhard Stüber

Die Feldspitzmaus (*Crocidura leucodon*) ist ein westpaläarktisches Faunenelement dessen Verbreitungsschwerpunkt in steppenähnlichen Habitaten Westasien und Südosteuropas liegt. In Europa reicht ihr Verbreitungsgebiet von der Schwarzmeerküste bis nach Frankreich. Sie besiedelt die Balkan- und Apenninenhalbinsel, fehlt jedoch auf der Iberischen Halbinsel. Im Mitteleuropa teilen die Alpen das Verbreitungsgebiet der Feldspitzmaus in ein nordwestliches und ein südöstliches Teilgebiet (MITCHEL-JONES et al. 1999). Aus Österreich waren bislang Feldspitzmausnachweise aus allen Bundesländern mit Ausnahme von Tirol und Salzburg bekannt (SPITZENBERGER 2001).

Der aktuelle Fund einer Feldspitzmaus im Jahr 2005 (Tabelle 1) animierte den Autor dazu bei der laufenden Aufarbeitung der Kleinsäugersammlung des Hauses der Natur besonderes Augenmerk auf diese Art zu legen. Bei der Revision der umfangreichen Kleinsäuger-Sammlung des Autors fanden sich nun vier Bälge und ein Skelettschädel von Feldspitzmäusen. Die Bestimmung der Bälge wurden von Kurt Bauer (Naturhistorisches Museum Wien) in dankenswerter Weise überprüft.

Alle fünf in der Sammlung belegten Exemplare der Feldspitzmaus stammen aus der Gemeinde Wals Siezenheim (430 m) im Salzburger Becken (siehe Tabelle 1).

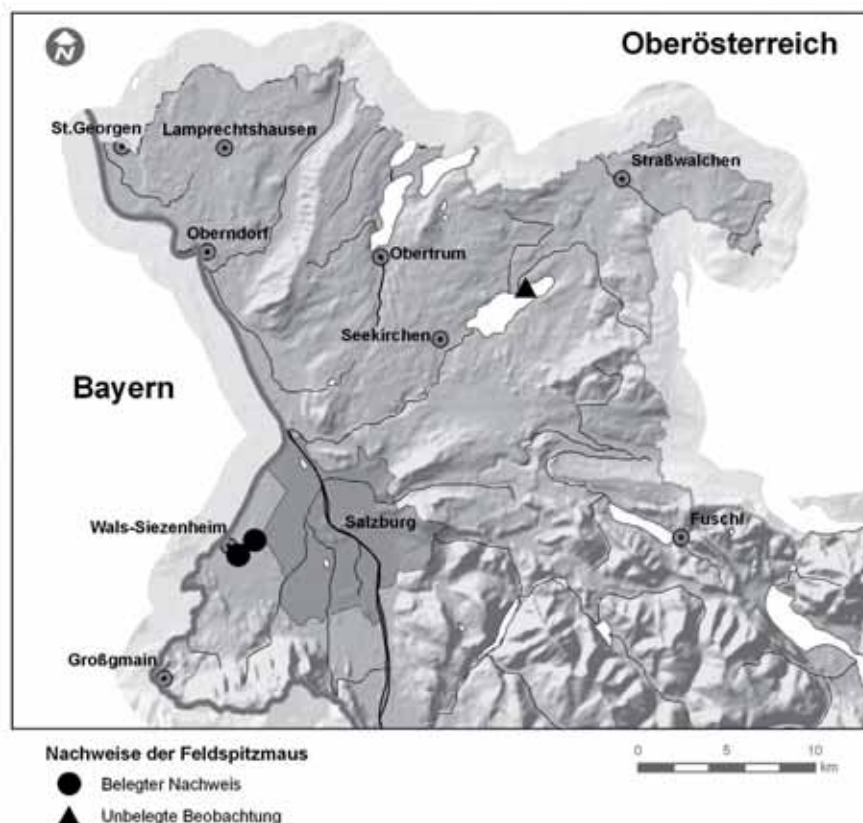


Abb. 1. Lage der Funde der Feldspitzmaus (*Crocidura leucodon*) im Bundesland Salzburg.

Tabelle 1. Belege der Feldspitzmaus (*Crocidura leucodon*) aus der Sammlung E. Stüber. Alle Belege befinden sich nun in der Sammlung des Hauses der Natur.

Funddatum	Sammler	det.	n	Fundort
01.02.1964	H. Fahrner	Eberhard Stüber	1 Ex.	Wals Hauptschule, außerhalb des Turnsaales
03.08.1964	Friedrich Lacchini	Eberhard Stüber	1 Ex.	Wals – Ackerrand
14.08.1965	Friedrich Lacchini	Eberhard Stüber	1 Ex.	Wals, Wegrand
1967*	Friedrich Lacchini	Eberhard Stüber	1 Ex.	Wals
24.09.2005	Eberhard Stüber	Eberhard Stüber	1 Ex.	Wals, Landwirtschaftsschule, Wegrand (Totfund)

Neben diesen fünf durch Bälge belegten Nachweisen gibt es einen Hinweis auf ein Vorkommen im Bereich des Wallersees wo Peter Dimmelmayer am 21.04.1968 ein Exemplar im Mündungsbereich des Wallerbachs Neumarkt (507m) gefangen hat. Dieser Fund ist durch keinen Beleg dokumentiert und kann daher nicht überprüft werden. Er ist daher als unsicher einzustufen.

Die österreichischen Vorkommen der Feldspitzmaus beschränken sich auf die niederen Lagen bis 600 m, (SPITZENBERGER 2001). Ihre österreichischen Hauptvorkommen liegen im Wiener und Grazer Becken. Als wärmelebende Art halboffener Landschaften stellen offensichtlich bereits die Randalpen unüberwindliche Ausbreitungsbarrieren dar (SPITZENBERGER 2001). Die zu den Salzburger Funden nächstgelegenen Vorkommen befinden sich in Bayern im Gebiet von Rosenheim (KRAFT 2008), sowie in Oberösterreich in

lbm, Gemeinde Eggelsberg (SPITZENBERGER 1985, dieser Fund ist in der Karte von SPITZENBERGER 2001 jedoch nicht mehr eingezeichnet!).

Die vorhandenen Habitate im Salzburger Becken und im Salzburger Alpenvorland entsprechen den bekannten ökologischen Ansprüchen der Feldspitzmaus. Die von Kraft (2008) für die bayrischen Vorkommen beschriebene Tendenz zur Siedlungsfolge wird durch die Funde im verbauten Gebiet der Gemeinde Wals bestätigt. Nicht zuletzt der Hinweis auf ein Vorkommen im Wallerseegebiet legt die Vermutung nahe, dass die Art im Salzburger Flachgau weiter verbreitet ist als die bisherigen Funde belegen. Genauere Untersuchungen in diesen Gebieten stehen noch aus.

Literatur

KRAFT R. (2008): Die Feldspitzmaus *Crocidura leucodon*, (Hermann, 1780). In: Mäuse und Spitzmäuse in Bayern. – Bayr. Landesamt für Umwelt (Hrsg): 40-42.

MITCHELL-JONES, A.J., AMORI, G., BOGDANOWICZ, W., KRYSZTOFEK, B., REIJNDERS, P.J.H., SPITZENBERGER, F., STUBBE, M., THISSEN, J.B.M., VOHRALIK, V. & ZIMA, J. (1999): The Atlas of European Mammals. – Published by T & A D Poyser for the Societas Europea Mammalogica, London.

SPITZENBERGER F. (1985): Die Feldspitzmaus (*Crocidura leucodon*, Hermann 1780). - In: Die Weißzahn-Spitzmäuse (Crocidurinae) Österreichs. Mammalia Austriaca 8. – Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum 35: 27-40.

SPITZENBERGER F. (2001): Die Feldspitzmaus (*Crocidura leucodon*, Hermann 1780). - In: Die Säugetierfauna Österreichs. – Grüne Reihe des Bundesministeriums f. Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft (Hrsg): 145-149.

Anschrift des Verfassers:

DDr. hc. Eberhard Stüber
Höhenweg 18
5300 Hallwang